

das **Mitteilungsblatt**

der Stadt **blies kastel**

... natürlich schön

# Blieskasteler

# Nachrichten

57. Jahrgang

Freitag, 23. November 2018

Nr. 47/2018

## Blieskasteler Schutzengel bezuschussen Rollstuhl-Schrägaufzug für 15 jährigen Lars mit 4.065 Euro

Stolz demonstriert der aufgeweckte Lars die Funktionalität des neuen Rollstuhl-Schrägaufzuges am Hauseingang, mit dem er ein gutes Stück an Eigenständigkeit gewinnt und ohne Hilfe ins Haus oder aus dem Haus gelangen kann.

Erneut konnten die Blieskasteler Schutzengel schnell und unbürokratisch mithelfen, dem in Sulzbach-Hühnerfeld wohnenden 15 jährigen Lars und seiner sympathischen Familie ihren ohnehin schwierigen Alltag etwas zu erleichtern und insoweit ein kleines Stück zur Verbesserung ihrer Lebensqualität beitragen. Der in der 33. Schwangerschaftswoche mit nur 1.820 Gramm Gewicht geborene Lars musste die ersten 6 Wochen seines Lebens auf der Intensivstation für Frühgeborene in der Saarbrücker Winterbergklinik verbringen. In den ersten Monaten zuhause vergrößerte sich nach und nach die Sorge, mit dem Jungen könnte gesundheitlich etwas nicht stimmen. Gegenüber Gleichaltrigen schien Lars entwicklungsverzögert, ohne dass seitens der behandelnden Ärzte eine konkrete Diagnose gestellt wurde. Erst im Alter von zwei Jahren stand schließlich fest, dass der Junge an einer „Infantilen Zerebralparese mit Tetraspastik – kurz ICP genannt – leidet, deren Ursache in einer frühkindlichen Hirnschädigung liegt, vermutlich hervorgerufen durch Sauerstoffmangel.

Seit seinem 5. Lebensjahr sitzt der aufgeweckte und zufrieden wirkende Lars, der von seiner sympathischen Familie liebevoll umsorgt und fürsorglich betreut wird, im Rollstuhl. Seine Beine kann er nur sehr eingeschränkt bewegen. Seine Arme setzt er für einfache „Dinge“ ein, u.a. zum Fortbewegen des Rollstuhls. Da Lars mehrmals die Woche zur Ergotherapie, Krankengymnastik und Logopädie außerhalb der Wohnung muss, zudem die Staatliche Förderschule für körperliche und motorische Entwicklung in Püttlingen besucht und natürlich auch so viel wie möglich am öffentlichen Leben teilhaben will, musste er bisher beim Verlassen des elterlichen Anwesens tagein, tagaus – oftmals mehrmals täglich – von Familienangehörigen oder Bezugspersonen die Eingangstreppe hoch- bzw. herunter getragen werden. Dieser „körperliche Kraftakt“ wurde mit der Zeit infolge zunehmenden Alters und Körpergewichtes bei Lars immer beschwerlicher. In dieser schwierigen Situation erschien die zeitnahe Anschaffung eines zweckmäßigen Rollstuhl-Schrägaufzuges für Lars am Hauseingang unumgänglich und dringlich. Doch der obligatorische Zuschuss der Pflegekasse, der nach langwierigen zähen Verhandlungen erst mühsam erkämpft werden musste, und die für das Projekt zur Verfügung stehenden finanziellen Eigenmittel der Familie reichten zur Realisierung des fast 10.600 Euro teuren Rollstuhl-Schrägaufzuges bei weitem nicht aus. Dank zweier großzügiger Spender verblieb schließlich noch eine Finanzierungslücke von 4.065 Euro, um den Rollstuhl-Schrägaufzug HIRO 350 bestellen zu können. „Ohne wenn und Aber“ beschlossen wir deshalb innerhalb weniger Tage, Familie Gräber umgehend bei der Realisierung ihres Herzenswunsches zu helfen und stellten die noch fehlende Summe sofort als Spende zur Verfügung. Von daher konnte der gewünschte Schrägaufzug bei der Firma HIRO LIFT in Auftrag gegeben und zeitnah an der Hauseingangstreppe von Familie Gräber installiert werden. Bereits Mitte Oktober 2018 erfolgte die Inbetriebnahme der Anlage. Jetzt kann Lars das Wohnanwesen mit seinem Rollstuhl problemlos ohne Hilfe verlassen bzw. wieder ins Wohnhaus zurück, was zugleich auch ein schöner Beitrag zur Steigerung seines Selbstwertgefühles und seiner Eigenständigkeit ist. „Wenn wir Lars schon nicht medizinisch helfen können, so freuen wir uns sehr, dass wir ihm und seiner lebenswerten Familie wenigstens finanziell helfen und damit einen kleinen Beitrag zur Erleichterung des Alltags und zur Verbesserung ihrer Lebensqualität leisten konnten“, erklärte Vereinsvorsitzender Klaus Port am 17.11.2018 bei einem Besuch der Familie in Sulzbach-Hühnerfeld.

Die Blieskasteler Schutzengel wünschen Lars und seiner ganzen Familie für die Zukunft alles Gute und stehen selbstverständlich gerne weiterhin mit Rat und Tat zur Verfügung, wenn Hilfe gebraucht wird.



Foto: Klaus Port